

# Wunderbällchen

Design: Silke Kegeler

©Spielmittel e.V. Berlin

Kleine Bälle mit verschiedenen Eigenschaften machen Spaß und regen an zum Erkunden. Die Bälle haben unterschiedliche Oberflächen, Inhalte, Masse. Dadurch entsteht ein unterschiedliches Rollverhalten. Außerdem erzeugen sie bei Bewegung verschiedene Geräusche. Sie regen Kinder zum Beobachten und Manipulieren an und vermitteln verschiedene Wahrnehmungen und Erkenntnisse. Am besten spielt man damit auf dem Fußboden.

## Herstellung:

Handelsübliche Bälle mit steifer Oberfläche (z. B. Tischtennisbälle) aufschneiden und mit verschiedenen Inhalten füllen: z. B. Sand, Steinchen, Metall- oder Glaskugel, Magnet (davon zwei Bälle machen, die einander anziehen bzw. abstoßen), Wasser, aushärtende Massen wie Gips, Zweikomponentenkleber, Kitt o.ä. Die Bällchen höchstens zur Hälfte füllen! Abgeschnittene Teile wieder ankleben, nach dem Trocknen lackieren. Andere Bälle färben, mit verschiedenen Strukturen versehen durch Aufkleben von z. B. Konfetti, kleinen Knöpfen, Fäden, Sand usw. Alle Materialien dicht aufkleben und nach dem Erhärten des Klebstoffes farblos oder farbig lackieren.

## Variationen:

Durchsichtige Bälle können mit optisch interessanten Materialien gefüllt werden. Weitere Möglichkeiten für Oberflächen und Füllungen, evtl. nach den Wünschen der Kinder oder didaktischen Zwecken, erproben.

